

November 2018

Weiterführende Bildungswege mit der (Erweiterten) Berufsbildungsreife

Primar-
bereich

Sekundar-
bereich I

Sekundar-
bereich II

Berufsbildende
Schulen

Die Senatorin für
Kinder und Bildung



Freie
Hansestadt
Bremen

Diese Informationsbroschüre richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit einer Einfachen Berufsbildungsreife oder einer Erweiterten Berufsbildungsreife, die ihren weiteren Bildungsweg planen. Sie richtet sich darüber hinaus an die Erziehungsberechtigten und an die vielen Personen, die privat oder im Beruf von jungen Menschen um Rat in Ausbildungsfragen gebeten werden.

Die Broschüre informiert über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadtgemeinde Bremen.

Inhaltsverzeichnis

1	Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (duales System)	3
2	Berufsausbildung an Schulen	4
2.1	Berufsfachschule für Pflegeassistenz	4
2.2	Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Familienpflege	5
3	Einjährige berufsvorbereitende Berufsfachschule	6
3.1	Übersicht über die Bildungsgänge der Einjährigen berufsvorbereitenden Berufsfachschule	7
4	Anmeldung, Bewerbungsschluss, Zulassung	9
5	Schulpflicht, Anmeldung in der Zentralen Beratung Berufsbildung in der JBA	9
6	Nachträglicher Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife oder des Mittleren Schulabschlusses	9
6.1	Mit dem Abschluss eines beruflichen Bildungsgangs	9
6.2	Erwachsenenschule	10
6.3	Nichtschülerprüfung	10
7	Beratungsstellen	11
7.1	Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen	11
7.2	Zentrale Beratung Berufsbildung in der JBA	11
7.3	ReBUZ Schullaufbahn – Übergänge	12
7.4	Beratung in Schulen	12
7.5	Finanzielle Förderung	12
8	Die berufsbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen	13
8.1	Bremen Mitte	13
8.2	Bremen Nord	13
8.3	Bremen Süd	13
8.4	Bremen West	14
8.5	Bremen Ost	14

1 Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (duales System)

Alle Auszubildenden, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen, sind bis zum Abschluss ihrer Ausbildung schulpflichtig. Sie besuchen neben der Ausbildung im Betrieb die zuständige Berufsschule (duales System). Die Anmeldung zur Berufsschule erfolgt durch den Betrieb.

Dauer

Der Unterricht der Berufsschule bereitet auf die Kammerprüfung vor. Der regelmäßige Besuch der Berufsschule während der gesamten Dauer der Ausbildung ist Voraussetzung für den Ausbildungserfolg. Die Dauer des Schulbesuchs entspricht der Dauer des jeweiligen betrieblichen Ausbildungsverhältnisses.

Weiterführende Abschlüsse

Eine betriebliche Ausbildung bedeutet nicht den Verzicht auf weiterführende schulische Abschlüsse. So schließt das Abschlusszeugnis der Berufsschule unter bestimmten Bedingungen den Mittleren Schulabschluss ein. Danach kann über den Besuch der Klassenstufe 12 der Fachoberschule innerhalb eines Jahres die Fachhochschulreife erworben werden. Über den anschließenden Besuch der Berufsoberschule kann in einem weiteren Jahr die Fachgebundene Hochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife erworben werden. Des Weiteren ist es nach einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung mit anschließender dreijähriger Berufstätigkeit unter bestimmten Voraussetzungen möglich, nach erfolgreich bestandener Einstufungsprüfung eine Zulassungsberechtigung zur Hochschule zu erlangen. Eine Hochschulzulassung erhalten auch jene, die eine Meisterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung bestanden haben.

2 Berufsausbildung an Schulen

2.1 Berufsfachschule für Pflegeassistenten

Die Ausbildung in der Berufsfachschule für Pflegeassistenten mit den Schwerpunkten Altenpflegeassistenten und Heilerziehungspflegeassistenten dauert zwei Jahre und soll dazu befähigen, unter Anleitung einer Fachkraft Menschen in besonderen Lebenssituationen bei der Lebensbewältigung zu unterstützen und zu fördern, sie zu pflegen und zu versorgen. Während der Ausbildung finden unterrichtsbegleitende Praktika in geeigneten Praktikumsstellen von insgesamt 23 Wochen statt.

Schülerinnen und Schüler, die mit der Einfachen Berufsbildungsreife in den Bildungsgang eingetreten sind, können am Ende des ersten Schuljahres an einer Zwischenprüfung teilnehmen und mit dem Bestehen der Zwischenprüfung die Erweiterte Berufsbildungsreife erwerben. Schülerinnen und Schüler, die mit der Erweiterten Berufsbildungsreife in den Bildungsgang eingetreten sind oder die Zwischenprüfung mit Erfolg bestanden und am Zusatzunterricht teilgenommen haben, können bei Bestehen der Zusatzprüfung am Ende des Bildungsgangs mit dem Abschluszeugnis den Mittleren Schulabschluss erwerben.

Schwerpunkte/Abschluss

- Altenpflegeassistenten (Abschluss: staatlich geprüfte Altenpflegeassistentin/ staatlich geprüfter Altenpflegeassistent)
- Heilerziehungspflegeassistenten (Abschluss: staatlich geprüfte Heilerziehungspflegeassistentin/ Staatlich geprüfter Heilerziehungspflegeassistent)

Zulassungsvoraussetzungen

- Einfache Berufsbildungsreife mit mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch oder
- Erweiterte Berufsbildungsreife mit mindestens 4,0 in Deutsch, Mathematik und Englisch und
- Teilnahme an einem Beratungsgespräch und einem schulinternen Eingangstest und
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs und
- der Nachweis über die Teilnahme an einem mindestens fünftägigen Eingangspraktikum im Handlungsfeld, das vor Beginn der Ausbildung abgeleistet wird

Wurden die Fächer differenziert unterrichtet, werden andere Noten vorausgesetzt; diese erfahren Sie in der Schule.

Schule

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal

2.2 Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Familienpflege

Die Ausbildung in der Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Familienpflege dauert zwei Jahre und soll dazu befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich hauswirtschaftliche, pflegerische und erzieherische Aufgaben in Familien, Sozialstationen und anderen Sozialeinrichtungen unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Gesichtspunkte zu übernehmen. Die Betreuung und Pflege von Kindern und Jugendlichen oder kranken und alten Menschen erfolgt hier unter Betonung der Hauswirtschaft. Während der Ausbildung finden unterrichtsbegleitende Praktika in geeigneten Praktikumsstellen von insgesamt 14 Wochen statt.

Schülerinnen und Schüler, die mit der Einfachen Berufsbildungsreife in den Bildungsgang eingetreten sind, erhalten mit dem Abschlusszeugnis die Zuerkennung der Berufsbildungsreife. Schülerinnen und Schüler, die mit der Erweiterten Berufsbildungsreife in den Bildungsgang eingetreten sind, können bei erfolgreicher Teilnahme am Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und an einer Zusatzprüfung am Ende des Bildungsgangs mit dem Abschlusszeugnis den Mittleren Schulabschluss erwerben.

Abschluss

- Fachkraft für Hauswirtschaft und Familienpflege

Zulassungsvoraussetzungen

- Einfache Berufsbildungsreife mit mindestens 3,0 im Fach Deutsch oder
- Erweiterte Berufsbildungsreife mit mindestens 4,0 in Deutsch, Mathematik und Englisch und
- Teilnahme an einem Beratungsgespräch und einem schulinternen Eingangstest und
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs und
- der Nachweis über die Teilnahme an einem mindestens fünftägigen Eingangspraktikum im Handlungsfeld, das vor Beginn der Ausbildung abgeleistet wird

Wurden die Fächer differenziert unterrichtet, werden andere Noten vorausgesetzt; diese erfahren Sie in der Schule.

Schule

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal

3 Einjährige berufsvorbereitende Berufsfachschule

Der Unterricht in der Einjährigen berufsvorbereitenden Berufsfachschule hat das Ziel, auf eine Berufsausbildung in einem Beruf bzw. einem Berufsfeld vorzubereiten.

Zusätzlich zur Allgemeinbildung werden berufliche Kompetenzen vermittelt. Mit der Abschlussprüfung kann die Erweiterte Berufsbildungsreife erworben werden. Schülerinnen und Schüler, die mit der Erweiterten Berufsbildungsreife in die Berufsfachschule eintreten, können den Mittleren Schulabschluss erwerben. Dieser kann bei im Durchschnitt befriedigenden Leistungen in den schriftlichen Prüfungsleistungen der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik die Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe beinhalten.

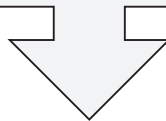
Erforderlich für die Aufnahme in einen Bildungsgang der Einjährigen berufsvorbereitenden Berufsfachschule ist eine Beratung in der

Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB) in der Jugendberufsagentur (JBA)

- Bremen-Mitte, Doventorsteinweg 48-52, 28195 Bremen
- Bremen-Nord, Lindenstraße 71, 28755 Bremen

Internet: www.bildung.bremen.de

Siehe: Bildung → Berufsbildende Schulen → Zentrale Beratung
Berufsbildung



Beratungstermine können per E-Mail (zbb@schulverwaltung.bremen.de) oder telefonisch unter der Rufnummer 0421-361 19642 vereinbart werden.

3.1 Übersicht über die Bildungsgänge der Einjährigen berufsvorbereitenden Berufsfachschule

Fachrichtung	Schwerpunkt	Zulassungsvoraussetzungen	Schule
Ernährung und Hauswirtschaft	Hauswirtschaftliche Dienstleistungen	Einfache Berufsbildungsreife und der Nachweis über die Teilnahme an einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Praktikum von mindestens zwei Wochen, das nicht länger als zwei Jahre zurückliegt	Schulzentrum des Sekundarbereichs II Neustadt
	Nahrungsgewerbe		Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal Rübekamp
Technik	Bau Technik, Farbtechnik, Holztechnik	ein ausführliches Bewerbungsschreiben in Bezug auf die gewählte Fachrichtung und der Nachweis über die Teilnahme an der Beratung durch die Zentrale Beratung Berufsfachschule	Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße
	Elektrotechnik		Schulzentrum des Sekundarbereichs II Vegesack
	Metalltechnik		Technisches Bildungszentrum Mitte
	Lebensmitteltechnik		Berufsbildende Schule für Metalltechnik
			Technisches Bildungszentrum Mitte Schulzentrum Carl von Ossietzky Berufliche Schule für Dienstleistung, Gewerbe und Gestaltung Georg-Büchner-Straße 13, 27574 Bremerhaven ☎ 0471-309 465 0 E-Mail: szcvo.bs.dienstleistung@schule.bremerhaven.de

Fachrichtung	Schwerpunkt	Zulassungsvoraussetzungen	Schule
Ernährung und Hauswirtschaft	Hotel- und Gaststättengewerbe Hauswirtschaft und Soziales	Erweiterte Berufsbildungsreife mit mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und der Nachweis über die Teilnahme an einem der gewählten Fachrichtung entsprechenden Praktikum von mindestens zwei Wochen, das nicht länger als zwei Jahre zurückliegt	Schulzentrum des Sekundarbereichs II am Rübekamp Schulzentrum des Sekundarbereichs II Neustadt Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal
Gesundheit und Soziales	Gesundheit	Wochen, das nicht länger als zwei Jahre zurückliegt	Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle
Technik	Informationsverarbeitung	<u>und</u>	Schulzentrum des Sekundarbereichs II Vegesack
Wirtschaft und Verwaltung	Handelsschule	ein ausführliches Bewerbungsschreiben in Bezug auf die gewählte Fachrichtung <u>und</u> der Nachweis über die Teilnahme an der Beratung durch die Zentrale Beratung Berufsfachschule	Schulzentrum Grenzstraße
		Wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik differenziert unterrichtet, werden andere Notendurchschnitte vorausgesetzt; diese erfahren Sie in der Schule.	Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Bördestraße
			Helmut Schmidt Schule

4 Anmeldung, Bewerbungsschluss, Zulassung

Die Anmeldungen für die beruflichen Vollzeitbildungsgänge müssen bis spätestens 1. März eines jeden Jahres erfolgt sein.

Zu diesem Zeitpunkt kann in der Regel nur das Zeugnis des ersten Halbjahres der 10. Jahrgangsstufe vorgelegt werden. Aufgrund dieses Zeugnisses kann die Schule nur eine vorläufige Entscheidung über die Zulassung treffen. Die endgültige Zulassung erfolgt auf der Grundlage des berechtigenden Abschlusszeugnisses.

Wenn die Anmeldezahl zum Bewerbungsschluss zu gering ist, um einen geplanten beruflichen Vollzeitbildungsgang einzurichten, werden die Bewerberinnen und Bewerber hierüber nach dem Bewerbungsschluss von der jeweiligen Schule informiert.

Ob ein beruflicher Vollzeitbildungsgang an allen geplanten Standorten eingerichtet wird, richtet sich jeweils nach der Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Schuljahresbeginn. Ein Standortwechsel ist also nicht immer auszuschließen.

Übersteigt die Zahl der fristgerecht eingereichten Bewerbungen die Zahl der Schülerplätze erheblich, so erfolgt die Aufnahme nach Leistung; die Rangfolge ergibt sich aus der Durchschnittsnote des berechtigenden Abschlusszeugnisses. Auch in diesem Fall wird zunächst nur unter Vorbehalt zugelassen. Die endgültige Zulassung erfolgt auf der Grundlage des berechtigenden Abschlusszeugnisses.

5 Schulpflicht, Anmeldung in der Zentralen Beratung Berufsbildung in der JBA

Die Schulpflicht dauert in der Regel 12 Jahre. Sie endet vor Ablauf der 12 Jahre, wenn ein mindestens einjähriger beruflicher Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen wurde. Sie endet spätestens zum Ende des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird, es sei denn, es besteht ein Berufsausbildungsverhältnis.

Jugendliche, die nach 10 Schulbesuchsjahren weder einen Ausbildungs- noch einen Schulplatz erhalten haben und noch schulpflichtig sind, sind verpflichtet, sich an die Zentrale Beratung Berufsbildung (ZBB) zu wenden.

Alle Kontaktinformationen können unter [Punkt 7.2](#) eingesehen werden.

6 Nachträglicher Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife oder des Mittleren Schulabschlusses

6.1 Mit dem Abschluss eines beruflichen Bildungsgangs

Auf den Seiten 3 - 6 ist beschrieben, wie in den jeweiligen beruflichen Bildungsgängen eine zusätzliche Berechtigung erworben werden kann.

6.2 Erwachsenenschule

Erweiterte Berufsbildungsreife

Nach Erreichen des 18. Lebensjahres, einer Sprachstandsfeststellung mit mindestens ausreichenden Leistungen, der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht und der Ausübung einer aktuellen Berufstätigkeit oder einer mindestens sechsmonatigen in der Vergangenheit liegenden Berufstätigkeit kann an der Erwachsenenschule die Erweiterte Berufsbildungsreife erworben werden.

Mittlerer Schulabschluss

Nach Erreichen des 18. Lebensjahres, einer Sprachstandsfeststellung mit mindestens ausreichenden Leistungen, der Ausübung einer aktuellen Berufstätigkeit oder einer mindestens sechsmonatigen in der Vergangenheit liegenden Berufstätigkeit und der Erlangung der Berufsbildungsreife oder der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, kann hier ebenso der Mittlere Schulabschluss erworben werden.

Die Dauer des Bildungsganges beträgt:

für die Erweiterte Berufsbildungsreife

In Vollzeitform voraussichtlich ein Jahr/zwei Semester (die erforderliche Dauer ergibt sich aus den persönlichen Voraussetzungen und Lernfortschritten)

für den Mittleren Schulabschluss

Voraussichtlich eineinhalb Jahre: Ein Semester in Teilzeit und zwei Semester in Vollzeit (die erforderliche Dauer ergibt sich aus den persönlichen Voraussetzungen und Lernfortschritten).

Anmeldungen sind zum 01. Februar und 01. August eines jeden Jahres möglich und online einzureichen: <http://anmeldung.erwachsenenschule.de>

Aktuelle Informationen und Bewerbungstermine erhalten sie unter: www.erwachsenenschule.de

☎ 361-10759

6.3 Nichtschülerprüfung

Zu einer Nichtschülerprüfung, auch Externenprüfung genannt, können sich Personen anmelden, die nachweisen, dass sie sich auf andere Weise als durch den Besuch der Kurse der Erwachsenenschule auf die Bildungsinhalte für die Einfache Berufsbildungsreife, die Erweiterte Berufsbildungsreife oder den Mittleren Schulabschluss vorbereitet haben.

Vor der Anmeldung ist eine Beratung notwendig:

Erwachsenenschule

Doventorscontrescarpe 172 A, 28195 Bremen

☎ 361-5813

E-Mail: 301@bildung.bremen.de

Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.erwachsenenschule.de/unsere-schule/externe-pruefungen>

7 Beratungsstellen

7.1 Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen

In allen Fragen, die mit Berufswahl und der Suche nach dem geeigneten Ausbildungsplatz in Zusammenhang stehen, berät die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Geschäftsstelle Bremen-Mitte: Doventorsteinweg 48-52, 28195 Bremen

Geschäftsstelle Bremen-Vegesack: Lindenstraße 71, 28755 Bremen

Servicenummer ☎ 0800-455 5500 (Anmeldung)

Weitere Informationen im Internet unter: www.arbeitsagentur.de

Berufsinformationszentrum (BIZ)

Doventorsteinweg 44, 28195 Bremen

☎ 0421-178 2601 / 2629

Internet: www.arbeitsagentur.de

E-Mail: bremen.biz@arbeitsagentur.de

7.2 Zentrale Beratung Berufsbildung in der JBA

Jugendliche, die nach 10 Schulbesuchsjahren weder einen Ausbildungs- noch einen Schulplatz erhalten haben und noch schulpflichtig sind oder eine Einjährige berufsvorbereitende Berufsfachschule besuchen möchten, wenden sich an die

Zentrale Beratung Berufsbildung in der Jugendberufsagentur (JBA)

1. Bremen-Mitte, Doventorsteinweg 48-52, 28195 Bremen
2. Bremen-Nord, Lindenstraße 71, 28755 Bremen

E-Mail: zbb@schulverwaltung.bremen.de

Internet: www.bildung.bremen.de

Siehe: Bildung → Berufsbildende Schulen → Zentrale Beratung Berufsbildung

Beratungstermine können per E-Mail oder telefonisch unter der Rufnummer ☎ 0421 361 - 19642 vereinbart werden.

7.3 ReBUZ Schullaufbahn – Übergänge

Fragen zu Schullaufbahn und zu den Übergängen beantwortet das zuständige Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ)

ReBUZ Nord

Gerhard-Rohlf's-Straße 62 (Stadthaus), 28757 Bremen

☎ 361-7792 (Verwaltung) - Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: nord@rebuz.bremen.de

ReBUZ West

Vegesacker Straße 84, 28217 Bremen

☎ 361-10803 (Verwaltung) – Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: west@rebuz.bremen.de

ReBUZ Süd

Große Weidestraße 4 – 16, 28195 Bremen

☎ 361-10559 (Verwaltung) – Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: sued@rebuz.bremen.de

ReBUZ Ost

Fritz-Gansberg-Straße 22, 28213 Bremen

☎ 361-16050 (Verwaltung) – Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: ost@rebuz.bremen.de

7.4 Beratung in Schulen

In allen schulischen Fragen informieren und beraten die genannten Schulen, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer der zurzeit besuchten Schule.

7.5 Finanzielle Förderung

Fragen zu den Möglichkeiten einer finanziellen Förderung im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) beantwortet das

Studierendenwerk Bremen - Amt für Ausbildungsförderung -

Studentenhaus Ebene 0

Bibliothekstraße 7, 28359 Bremen

☎ 0421-2201 133 33

montags von 10.00 bis 13.00 Uhr,

mittwochs von 14.00 bis 17.30 Uhr

E-Mail: bafog@stw-bremen.de

8 Die berufsbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen

8.1 Bremen Mitte

Technisches Bildungszentrum Mitte

Berufsbildende Schule für
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und
Metalltechnik

An der Weserbahn 4, 28195 Bremen

☎ 361-16770

E-Mail: 369@bildung.bremen.de

8.2 Bremen Nord

Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße

Abt. Berufliche Schulen für Bautechnik,
Baugestaltung und Agrarwirtschaft
Alwin-Lonke-Straße 71, 28719 Bremen

☎ 361-16560

E-Mail: 601@bildung.bremen.de

Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Bördestraße

Abt. Berufliche Schulen für Wirtschaft
und Verwaltung

Bördestraße 10, 28717 Bremen

☎ 361-7180

E-Mail: 602@bildung.bremen.de

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Vegesack

Berufliche Schulen für Metall- und
Elektrotechnik
Kerschensteinerstraße 5,
28757 Bremen

☎ 361-79550

E-Mail: 358@bildung.bremen.de

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal

Berufsbildende Schule für
Hauswirtschaft und Sozialpädagogik
Eggstedter Straße 20, 28779 Bremen

☎ 361-79155

E-Mail: 603@bildung.bremen.de

8.3 Bremen Süd

Wilhelm Wagenfeld Schule

Berufsbildende Schule für Kunst, Design
und Medien

Delfter Straße 16, 28259 Bremen

☎ 361-16620

E-Mail: 355@bildung.bremen.de

8.4 Bremen West

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle

Abt. Berufliche Schulen für Gesundheit
Lange Reihe 81, 28219 Bremen

☎ 361-8512

E-Mail: 618@bildung.bremen.de

Allgemeine Berufsbildende Schule

Steffensweg 171, 28217 Bremen

☎ 361-19639

E-Mail: 351@bildung.bremen.de

Schulzentrum Grenzstraße

Berufsbildende Schule für Wirtschaft
und Verwaltung

Grenzstraße 90, 28217 Bremen

☎ 361-5637/5638

E-Mail: 361@bildung.bremen.de

Berufsbildende Schule für Metalltechnik

Reiherstraße 80, 28239 Bremen

☎ 361-18042

E-Mail: 352@bildung.bremen.de

Schulzentrum des Sekundarbereichs II am Rübekamp

Abt. Berufliche Schulen für das
Nahrungsgewerbe

Rübekamp 37-39, 28219 Bremen

☎ 361-14700

E-Mail: 699@bildung.bremen.de

BS für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr

Ellmerstraße 24, 28217 Bremen

☎ 361-8647

E-Mail: 360@bildung.bremen.de

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen

Europaschule

Meta-Sattler-Straße 33, 28217 Bremen

☎ 361-59688

E-Mail: 368@bildung.bremen.de

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Neustadt

Berufliche Schulen für
Hauswirtschaft und Sozialpädagogik

Delmestraße 141 b, 28199 Bremen

☎ 361-18340

E-Mail: 364@bildung.bremen.de

8.5 Bremen Ost

BS für Einzelhandel und Logistik

Carl-Goerdeler-Str. 27, 28327 Bremen

☎ 361-14280

E-Mail: 359@bildung.bremen.de

Helmut Schmidt Schule

Berufsbildende Schule für Wirtschaft
Walliser Straße 125, 28325 Bremen

☎ 361-18265

E-Mail: 698@bildung.bremen.de

Notizen:

Notizen:

Herausgeberin

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Referat 22

Rembertiring 8-12

28195 Bremen

www.bildung.bremen.de

